

Die ehemals sehr prächtigen, jetzt unter dem Einfluß der großen Feuchtigkeit halb zerstörten Stukkaturen zeigen denselben Charakter wie jene in der von Marx Sittich gestifteten Kapelle in der Franziskanerkirche in Salzburg (Kunsttopographie Bd. IX, S. 101, Fig. 132).

Vogelsang-
grotte.

5. Vogelsanggrotte. Der südöstliche Eckraum ist durch Tuffverkleidung in eine Grotte verwandelt, Vogelsanggrotte genannt wegen der künstlichen Vogelstimmen, die mechanisch zum Ertönen gebracht werden können. In der Mitte der Südostseite ein kleiner Brunnen in Tuffassung: Um einen Felsen bewegen sich durch Wasserkraft kleine Holzfiguren, ein Triton, eine Najade, ein Drache und ein Delphin. In den Raum hinter der Neptungrotte münden die beiden steinernen Wendeltreppen. Dieser Raum und die übrigen Erdgeschoßräume sind ungeschmückt und haben Tonnengewölbe mit durchlaufenden Stichkappen.



Fig. 192 Hellbrunn. Das „Theater“ (S. 226)

Der Park.

Der Park mit seinen dekorativen Architekturen und Skulpturen.

Von allgemein kunstgeschichtlicher Bedeutung und kulturhistorischem Interesse sind die Theatra, Grotten und Brunnen im Park mit ihren Wasserkünsten und zahlreichen Statuen, überhaupt die ganze kunstmäßige Parkanlage, die 1613 begonnen und 1618 vollendet, als das älteste erhaltene Beispiel barocker, italienischer Gartenarchitektur und Gartenplastik auf deutschem Boden angesprochen werden muß. Santino Solari war es wohl, der den Plan des Parkes entwarf, auch die Statuen wurden teils von ihm selbst, teils von Hieronymo Preosto und Bernardo Zanini (1614—1617) ausgeführt.

Im wesentlichen ist die Originalanlage von 1613 noch heute erhalten, die Skulpturen und Kleinarchitekturen stammen zum größten Teil noch aus der Erbauungszeit. Später dazugekommen sind nur folgende: Der Weinkeller (1659), das Monstrum (um 1700), der sog. Kleopatrabrunnen (um 1700), das mechanische Theater (1750) und die beiden Rosse.

Auch an der alten Anlage wurde im Laufe der verfloßenen drei Jahrhunderte manches geändert, so vor allem das rein Gärtnerische selbst. Während zuerst teils regelmäßig, teils unregelmäßig gepflanzte kleine